

	<p>Objekt: Der verlorene Sohn wird neu eingekleidet</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: MOIIG00262b</p>
--	---

Beschreibung

Radierung des Gleichnisses "Der verlorene Sohn", welches im Lukasevangelium niedergeschrieben ist. Die Vorlage zu dieser Radierfolge wurde von Jacques Callot erstellt, während Johanna Sibylla Küsel die Serie auf die Druckplatte stoch. Die Folge enthält insgesamt 10 Radierungen. In dieser Szene wird der verlorene Sohn nach seiner Rückkehr neu eingekleidet, da er durch seine Armut wie ein Bettler angezogen war.

Blatt aus der Serie "Der verlorene Sohn", J. S. Küsel n. J. Callot, 10 Radierungen

Grunddaten

Material/Technik: Radierung
Maße: Plattenmaß 630 x 850 mm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1600-1635
	wer	Jacques Callot (1592-1635)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1677
	wer	Johanna Sibilla Küsel (1650-1717)
	wo	
Herausgegeben	wann	

wer Melchior Küsel (1626-1684)
wo Augsburg

Schlagworte

- Bibel
- Fest (Feier)
- Gefängnis
- Gleichnis
- Lukas-Evangelium
- Radierung
- Verlorener Sohn